



Herrn Landrat
Dr. Andreas Coenen
Rathausmarkt 3
41747 Viersen

Viersen, den 22.02.2023

**Antrag der SPD-Kreistagsfraktion
Modell 3. Arbeitsmarkt Kreis Viersen**

- Förderung der Teilhabe von Langzeitarbeitslosen am gesellschaftlichen Leben

Sehr geehrter Herr Landrat Coenen,

die SPD-Kreistagsfraktion stellt folgenden Antrag mit der Bitte um Beratung und Beschlussfassung im Fachausschuss:

1. Der Kreis Viersen befürwortet die Realisierung einer Beschäftigung für Menschen im SGB-II Bezug, denen nach der Ausschöpfung von Maßnahmen ein Verlust von sozialer und beruflicher Teilhabe droht.
2. Zum Umfang der zu realisierenden Beschäftigungsmöglichkeiten nutzt der Kreis Viersen den regelmäßigen Dialog mit den Sozialbetrieben.
3. Der Kreis Viersen führt ein Gespräch mit dem Landschaftsverband Rheinland sowie dem Jobcenter des Kreises Viersen um einen Finanzierungsmix zu erarbeiten.
4. Dabei strebt der Kreis Viersen für die im Sozialbetrieb Tätigen eine Präsenzpauschale von 2 Euro/Stunde an.

Begründung:

Der Kreis Viersen engagiert sich seit vielen Jahren in erheblichem Maße für Menschen, die von Langzeitarbeitslosigkeit betroffen sind. In dieser Zeit haben sich die Instrumente weiterentwickelt um den Bedarfen Rechnung zu tragen. Im Fokus steht hier sowohl der/die Einzelne von Langzeitarbeitslosigkeit Betroffene sowie die Betrachtung von Bedarfsgemeinschaften. Das besondere Engagement des Kreises Viersen wird deutlich in der Vereinbarung mit dem Jobcenter und den örtlichen Trägern zur „Beseitigung integrationshemmender Problemfelder“ und der damit verbundenen Personalausstattung durch den Kreis Viersen um die so wichtige Tagesstruktur für die Betroffenen zu schaffen und



eine Individualförderung von Langzeitarbeitslosen zu realisieren. Durch die intensive Zusammenarbeit des Sozialamtes und des Jobcenters Kreis Viersen mit den Sozialbetrieben als Kooperationspartner können verstärkt und passgenauer die persönlichen Problemlagen und Entwicklungsmöglichkeiten der Betroffenen in den Fokus genommen werden. Dies bedeutet in vielen Fällen eine persönliche Stabilisierung, die die Chancen zur Integration in den Arbeitsmarkt erhöht haben.

Darüber hinaus werden mit dem Jobcenter des Kreis Viersen im sogenannten 2. Arbeitsmarkt bis heute sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse und die Qualifikation von ehemals Langzeiterwerbslosen realisiert - zunächst mit finanzieller Unterstützung des Landes NRW und der EU, seit 2019 mit Mitteln des Bundes nach SGBII § 16i.

Die gewonnenen Erfahrungen haben gezeigt, dass sich Frauen und Männer herauskristallisieren, bei denen sich trotz ihrer erworbenen Qualifikationen, ihres persönlichen Engagements und starken Willens, ihren Beitrag an ihrem Arbeitsplatz zu leisten eine mittel- und langfristige Integration auf dem 1. Arbeitsmarkt nach Ablauf aller geförderten Projektzeiten nicht verwirklichen lässt. Die Ursache liegt sehr oft an einer chronischen körperlichen und/oder psychischen Erkrankung, die von Krankheitsschüben begleitet wird und sich kaum durch Hilfsmittel in der Arbeitsumgebung positiv beeinflussen lassen.

Sozialbetriebe im Kreis Viersen melden aktuell, dass Frauen und Männer, die nach Projektende zwar einen Arbeitsplatz auf dem 1. Arbeitsmarkt erhalten, diesen aber nach 4 bis 8 Wochen innerhalb der Probezeit wieder verloren haben. Dies aufgrund von Arbeitsunfähigkeit durch wiederkehrende Krankheitsschübe bzw. psychischer oder physischer Überlastung. Für jede/n Einzelne/n bedeutet dies ein Gefühl von persönlichem Scheitern verbunden mit dem Verlust beruflicher und sozialer Teilhabe. Dies kann sich auch im engsten familiären Umfeld negativ auswirken. Damit verbunden sein kann auch ein Rückfall in die Tatenlosigkeit, die fehlende Wertschätzung der geleisteten Arbeit und nicht zuletzt der wichtige soziale Kontakt am Arbeitsplatz.

Der Kreis Viersen nimmt mit dem Anstoß zu einer Initiierung des „Modells 3. Arbeitsmarkt“ eine Führungsrolle in der Verantwortung für die Förderung von Langzeitarbeitslosen ein. Dabei profitiert er von den Erfahrungen der Sozialbetriebe als handelnde Akteure im Kreis Viersen und trägt mit der Schaffung eines „3. Arbeitsmarktes Kreis Viersen“ zum Erhalt von Strukturen bei, die flexibel auf den Arbeitsmarkt reagieren können.

Mit freundlichen Grüßen

Handwritten signature of Annalena Rösberg in black ink.

Annalena Rösberg
Fraktionsvorsitzende

Handwritten signature of Mirjam Hufschmidt in black ink.

Mirjam Hufschmidt
Fraktionsgeschäftsführung

Handwritten signature of Heinz Joebges in black ink.

Heinz Joebges
Sprecher im Ausschuss für
Arbeit, Soziales und Senioren